



WALDENBUCH

DIE STADT MIT
SCHOKOLADENSEITEN

Jahresabschluss 2022
Städtischen Wasserversorgung

Lagebericht

Jahresabschluss 2022 der städtischen Wasserversorgung

Lagebericht

Anlagen: *Jahresabschluss der KOBERA*

I. VORBEMERKUNG

Die städtische Wasserversorgung ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 102 GemO). Sie wird als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung geführt. Die Rechtsverhältnisse sind in der Betriebsatzung für die städtische Wasserversorgung geregelt. Steuerrechtlich ist die Wasserversorgung ein Betrieb gewerblicher Art. Die Ergebnisrechnung und die Bilanz der Wasserversorgung wurden nach dem steuerlichen Abschluss entsprechend verbucht. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wirkt die Steuerberatungsgesellschaft KOBERA mit.

Der Gemeinderat hat für die Jahresrechnung einen Feststellungsbeschluss zu fassen.

II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

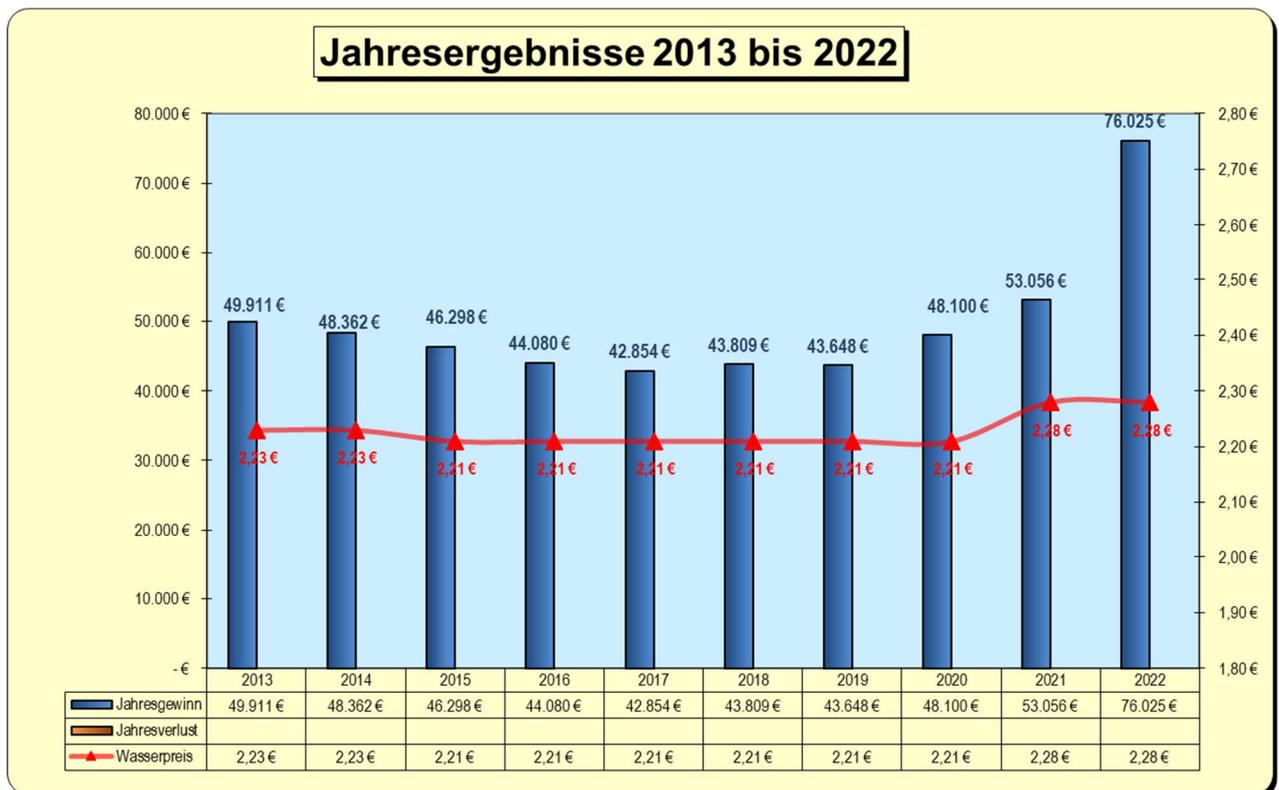
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresgewinn 2022 in Höhe von 76.024,74 € aus. Im Vorjahr betrug der Gewinn 53.055,84 €. **(siehe Anlage)**

Folgende wesentliche Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan werden erläutert:

Haushaltsstelle	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Differenz	Erläuterungen
30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	1.060.000,00 €	1.048.050,63 €	-11.949,37 €	Geplant war der Verkauf von 465.000 cbm, tatsächlich verkauft wurden nur ca. 448.953cbm
32000002 Installation	20.000,00 €	106,50 €	-19.893,50 €	Es wurden weniger kostenersatzpflichtige Maßnahmen durchgeführt
42005000 Fremdwasserbezug	635.000,00 €	602.816,33 €	-32.183,67 €	Bezug von 536.680 cbm, im Vorjahr 537.781 cbm
43005001 Unterhaltung Rohrnetz	100.000,00 €	41.080,87 €	-58.919,13 €	Anzahl der reparierten Rohrbrüche auf niedrigem Niveau
43005002 Unterhaltung Hausanschlüsse	30.000,00 €	9.524,64 €	-20.475,36 €	Zum Teil wurden die Zähler investiv gebucht
47000000/47110000/47120000 Abschreibungen	170.000,00 €	176.774,34 €	6.774,34 €	Größerer Abschreibungsaufwand als geplant.

44005001 Steuern/Gebäudeversicherung	18.000,00 €	198,30 €	-17.801,70 €	Auszahlung der geplanten Mittel unter 46000000 Steuern vom Einkommen und Ertrag
44005002 Geschäftsaufwand	15.000,00 €	5.362,27 €	-9.637,73 €	Sparsame Bewirtschaftung der Mittel
44005003 Konzessionsabgabe	100.000,00 €	117.925,72 €	17.925,72 €	Mehr Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt als geplant
46000000 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	27.741,76 €	27.741,76 €	Planansatz unter 44005001 Steuern/Gebäudeversicherung, Mehraufwand durch Bildung Steuerrückstellung für Forderungen Finanzamt aus Abschluss 2022

Aus dem nachfolgenden Diagramm geht die Entwicklung der Jahresergebnisse unter Berücksichtigung des Wasserpreises in den vergangenen 10 Jahren hervor.



Zum 01.01.2021 wurde der Wasserpreis von 2,21 €/cbm auf 2,28 €/cbm erhöht. Die Grundgebühr ist seit 01.01.2019 mit 5,00 € pro Monat unverändert. In der Summe beläuft sich die Grundgebühr auf 171.387 €, einem Anteil von ca. 14 % des Gebührenaufkommens. Das Jahresergebnis 2022 liegt mit 76.025 € über dem Niveau der Vorjahre. Die bei der Gebührenfestsetzung eingeplante Eigenkapitalverzinsung von 3 % wird erreicht.

Eine Gewinnabführung an den Haushalt der Stadt würde den Abzug von 15 % Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag von 5,5 % auslösen, sodass wie in den Vorjahren vorgeschlagen wird, den Gewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

III. BILANZ

Die Bilanzsumme 2022 beläuft sich auf 4.984.472,25 € und liegt damit um 807.619 € über dem Ergebnis des Jahres 2021 (*siehe Anlage*).

Folgende Bilanzpositionen werden erläutert:

1. Sachanlagevermögen

Im Jahr 2022 waren die Anlagenzugänge höher als die planmäßigen Abschreibungen. Das Anlagevermögen erhöht sich dadurch auf **3.861.510 €**

2. Wasserbezugsrecht

Die Beteiligung am Zweckverband Ammertal Schönbuchgruppe, verbunden mit einem Wasserbezugsrecht von 34 l/sec ist auf **242.630 €** festgesetzt.

3. Forderungen

Der Gesamtbetrag der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beträgt **853.877 €**
Die Gesamtsumme hat sich durch die Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten an die Stadt reduziert.

4. Das Eigenkapital in Höhe von **2.037.894 €**

setzt sich zusammen aus

Stammkapital (wurde in 2021 um 575.000 € erhöht)	600.000 €
Rücklagen	885.835 €
Gewinn/Verlust	552.059 €

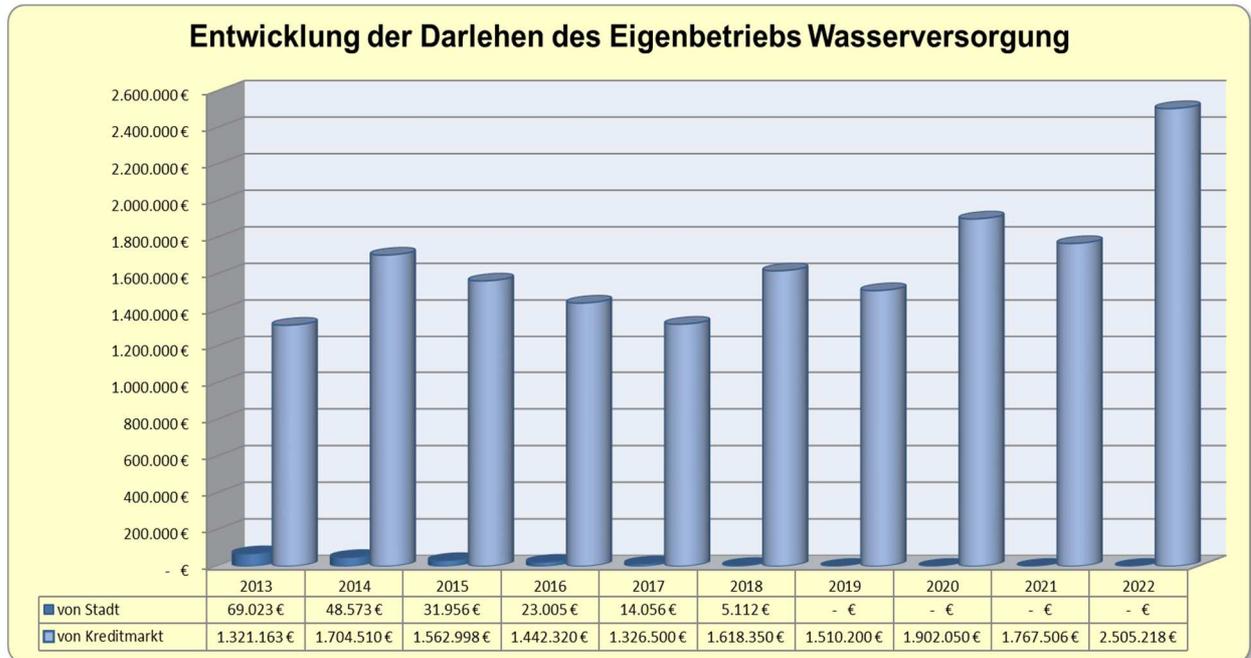
5. Rückstellungen

Insbesondere für Steuerverbindlichkeiten wurden im Jahr 2022 Rückstellungen in Höhe von insgesamt **51.673 €** gebildet.

6. Die Gesamtverbindlichkeiten

der Wasserversorgung belaufen sich auf **2.893.712 €**
davon entfallen auf Darlehensverbindlichkeiten **2.505.218 €**
Im Vorjahr waren es **1.767.506 €**

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs Wasserversorgung ist im Hinblick auf die Verzinsung von Trägerdarlehen bzw. der Kassenrechnung und der nach der damit verbundenen Rechtsauffassung der Finanzverwaltung ausreichend bemessen. Die Eigenkapitalquote beträgt Ende 2022 rund 40,9 % und liegt damit über der Mindestanforderung von 30 %.



Im Rechnungsjahr 2022 wurde ein Darlehen in Höhe von 900.000 € aufgenommen. Abzüglich der planmäßigen Tilgungen in Höhe von insgesamt 162.288 € ist die Fremdverschuldung zum 31.12.2022 auf 2.505.218 € gestiegen.

IV. INVESTITIONEN / VERMÖGENSPLANABRECHNUNG

Insgesamt wurden in das Leitungsnetz 419.931,68 € investiert verteilt insbesondere auf folgende Maßnahmen:

- Beschaffung Wassermesser 22.986,04 €
- Wasserleitung Westlich Bauhof (Schlussabrechnung) 89.771,95 €
- Wasserleitung Hauptstraße 202.337,42 €
- Wasserleitung Weilerbergstraße (Schlussrechnung) 57.860,29 €
- Wasserleitung Lerchenweg 12.500,00 €
- Erhöhung Beteiligung ASG 33.000,00 €

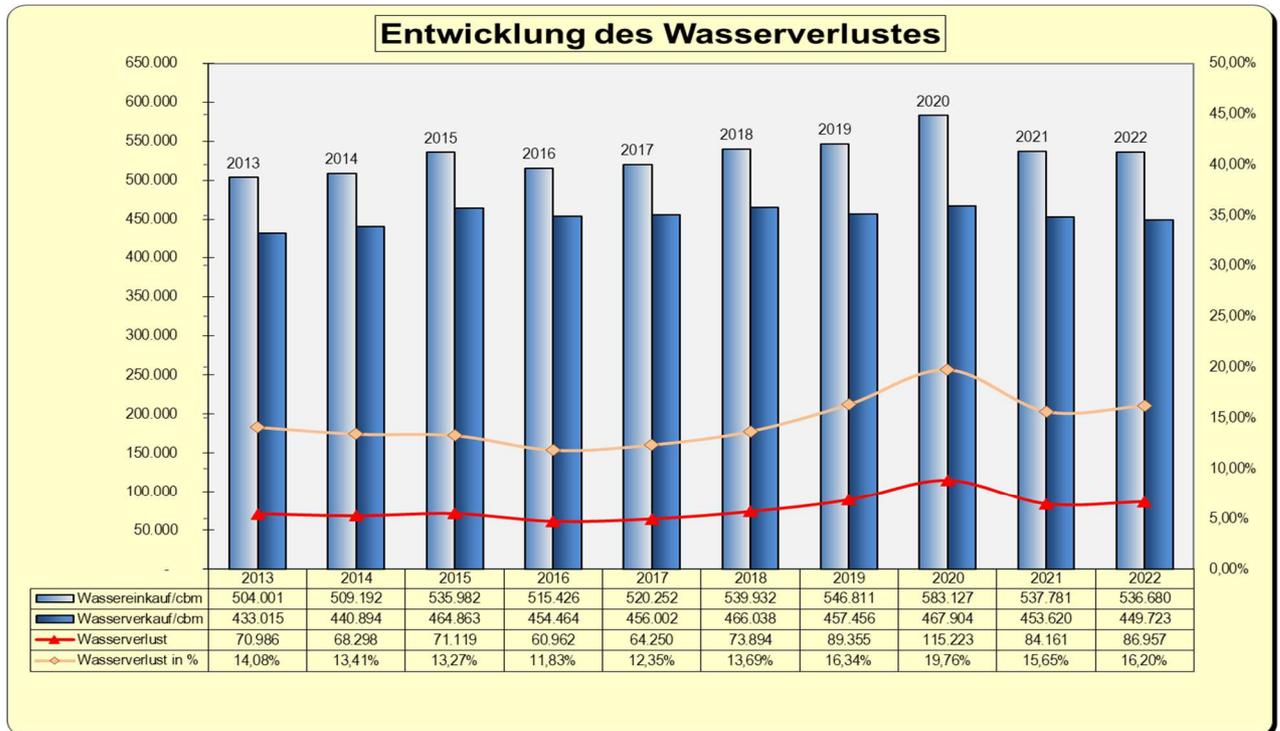
Die oben genannten Investitionen sowie die Darlehenstilgungen mit 162.288 € konnten insbesondere über Abschreibungen mit 176.774,34 €, dem Jahresgewinn mit 76.025 € und einer Darlehensaufnahme in Höhe von 900.000 € abgedeckt werden. Die Vermögensplanabrechnung 2022 weist einen Finanzierungsüberschuss in Höhe von 577.242,08 € aus. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsfehlbetrags 2021 in Höhe von 163.532,75 € verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss 2022 in Höhe von 413.709,33 €.

V. WASSERVERLUST

Der Wasserbezug von der ASG liegt im Jahr 2022 mit 536.680 cbm auf dem Niveau des Vorjahres. Der rechnerische Wasserverlust beträgt im Jahr 2022 insgesamt 86.957 cbm = 16,20 %. Im Vorjahr waren es 15,65 %.

Im Jahr 2022 mussten insgesamt 20 (Vorjahr 31) Rohrbrüche repariert werden, davon 10 an öffentlichen Leitungen und 10 an Privatleitungen. Betroffen waren 5 Hauptleitungen und 15 Hausanschlussleitungen. Die ASG weist in diesem Zusammenhang wie in den Vorjahren auf die Vielzahl an kleinen Leckagen an Hausanschlussleitungen hin, die nur sehr aufwändig geortet und auch repariert werden können.

Die Einzelheiten zur Entwicklung des Wasserverlustes gehen aus dem nachfolgenden Diagramm hervor:



VI. KONZESSIONSABGABE

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 führt zu einer Eigenkapitalverzinsung von ca. 3,7 % und einer damit verbundenen Konzessionsabgabepflicht an die Stadt Waldenbuch. In 2022 wurde die maximale Konzessionsabgabe auf 108.133 € ermittelt. Die Soll-Konzessionsabgabe für das Jahr 2022 von 108.133 € ist voll erwirtschaftet, außerdem wurde noch die nachholbare Konzessionsabgabe aus dem Vorjahr 2021 in Höhe von 9.793 € vollumfänglich nachgeholt.

VII. SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK

Für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes samt Hausanschlussleitungen mussten im Jahr 2022 insgesamt 50.606 € insbesondere für die Rohrbruchsuche und -reparatur aufgewendet werden. Der Planansatz wurde dabei um 79.394 € unterschritten. Die Zahl der reparierten Rohrbrüche hat sich mit 20 gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert. Insbesondere die geringeren Unterhaltungsaufwendungen führen im Jahr 2022 zu dem erfreulichen Jahresergebnis mit einem Jahresgewinn der Wasserversorgung von 76.025 €. Dank dieses Ergebnisses zahlt die Wasserversorgung an die Stadt eine Konzessionsabgabe von 117.926 €.

Der Wasserpreis beträgt im Jahr 2022 bei 2,28 € pro cbm (seit dem 01.01.2021). Der rechnerische Wasserverlust liegt mit 16,2 % weiter auf hohem Niveau.

Investitionsschwerpunkte waren die Hauptstraße und der Lerchenweg sowie Schlussabrechnungen der Vorjahre für Weilerbergstraße und Westlich Bauhof mit einem Volumen von rund 420.000 €.

Zur Finanzierung der Investitionen wurde ein Fremddarlehen in Höhe von 900.000 € aufgenommen. Der Schuldenstand der Fremddarlehen beträgt unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen von 162.288 € zum Jahresende 2.505.218 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Wasserversorgung liegt bei 287 € (bei 8.724 Einwohnern). Unter Berücksichtigung der Verschuldung beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung mit insgesamt 392 € liegt die Verschuldung der Eigenbetriebe mit insgesamt 679 € pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt der Eigenbetriebe vergleichbarer Gemeinden (Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner) mit 600 €/Einwohner.

Die Eigenkapitalquote liegt mit rd. 40,9 % weit über der notwendigen Grenze von 30 %. Eine Reduzierung des Eigenkapitals oder eine Gewinnabführung würde allerdings eine 15 %-ige Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag auslösen.

Am Ende des Jahres 2022 weist die Vermögensplanabrechnung einen Finanzierungsüberschuss in Höhe von 577.242 € aus. Unter Berücksichtigung des Finanzierungsfehlbetrages aus dem Vorjahr mit 163.533 € verbleibt dem Betrieb Ende 2022 ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 413.709 €. Eine weitere Darlehensaufnahme in 2023 ist deshalb aktuell nicht notwendig.

Die Finanzlage der städtischen Wasserversorgung ist weiterhin solide und kann entsprechend den vom Gemeinderat vorgegebenen Zielen eine angemessene Eigenkapitalverzinsung mit Zahlung einer Konzessionsabgabe an die Stadt erwirtschaften. Planmäßig wurde eine Neukalkulation des Wasserpreises im zweijährigen Rhythmus zum 01.01.2023 vorgenommen. Der Wasserpreis steigt insbesondere aufgrund der kräftigen Bezugspreiserhöhung durch die Ammertal-Schönbuch-Gruppe bzw. der Bodenseewasserversorgung auf 2,60 €/cbm.

Waldenbuch, 04.07.2023

gez.
Kiedaisch
Stadtkämmerer

**EIGENBETRIEB
STÄDTISCHE WASSERVERSORGUNG
WALDENBUCH**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

STÄDTISCHE WASSERVERSORGUNG WALDENBUCH

I. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

1. Auftrag und Auftragsabgrenzung

Von der Stadt Waldenbuch wurden wir beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs „Städtische Wasserversorgung Waldenbuch“ unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu erstellen.

Gem. § 16 Abs. 1 EigBG hat der Betriebsleiter für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 EigBVO die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Anfertigung eines Erstellungsberichts war nicht Gegenstand des Auftrags, ebenso umfasst der Auftrag keine Plausibilitätsbeurteilungen.

2. Auftragsdurchführung

Auftragsgemäß haben wir den Jahresabschluss auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der handelsrechtlichen und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der zugehörigen Formblätter nach dem Eigenbetriebsgesetz erstellt.

Wir haben unseren Erstellungsauftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuerberater durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zur Berücksichtigung der aufgeführten Vorschriften für die Jahresabschlusserstellung haben wir eine Hauptabschlussübersicht gefertigt und in einer Abschlussbuchungsliste die erforderlichen Berichtigungen bzw. vorzunehmenden Abschlussbuchungen nachgehalten. Die Hauptabschlussübersicht sowie die Abschlussbuchungsliste wurden der Stadtverwaltung zur Aufbewahrung übergeben.

Den Auftrag haben wir im Februar 2023 in den Geschäftsräumen der Stadt durchgeführt und in unserem Büro fertig gestellt.

3. Aufklärungen und Nachweise

Alle erforderlichen Unterlagen wurden uns zur Verfügung gestellt und die erbetenen Auskünfte erteilt. Die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses wurde uns von der Stadt Waldenbuch in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

4. Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind die der Stadt Waldenbuch bereits vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften einschließlich der vereinbarten Haftungsbeschränkung maßgebend.

II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Städtische Wasserversorgung Waldenbuch
Anschrift	Marktplatz 5 71111 Waldenbuch
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb versorgt das Stadtgebiet mit Trinkwasser.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	600.000 €
Betriebsleitung	Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden gem. § 10 Abs. 3 EigBG vom Bürgermeister wahrgenommen.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 05. Juli 1994 mit Änderungen.

Städtische Wasserversorgung Waidenbuch

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE	31.12.22 €	31.12.21 €	PASSIVSEITE	31.12.22 €	31.12.21 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	600.000,00	600.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte	26.455,67	29.308,67	II. Rücklagen	885.834,69	885.834,69
			Allgemeine Rücklage		
II. Sachanlagen			III. Gewinn / Verlust	476.034,84	422.979,00
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	107.157,00	113.957,00	Ergebnis des Vorjahres	76.024,74	53.055,84
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	Jahresgewinn	552.059,58	53.055,84
3. Verteilungsanlagen	3.726.376,33	3.527.559,57		2.037.894,27	1.961.869,53
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.812,00	3.304,00		1.193,00	2.040,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.165,07	11.189,09	B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
III. Finanzanlagen			C. RÜCKSTELLUNGEN		
Beteiligungen	242.629,67	209.629,67	1. Steuerrückstellungen	46.472,93	35.572,45
			2. Sonstige Rückstellungen	5.200,00	5.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				51.672,93	
I. Vorräte			D. VERBINDLICHKEITEN		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.505.217,80	1.767.505,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			*) 138.388,92 €, Vj. 134.544,28 €		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.576,86	47.209,92	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.013,21	184.615,58
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			*) 165.013,21 €, Vj. 184.615,58 €		
2. Forderungen an die Stadt	625.136,75	195.176,28	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	207.697,67	215.497,84
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			*) 197.904,95 €, Vj. 215.497,84 €		
3. Forderungen an andere Eigenbetriebe	238,00	476,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetriebe	4.093,45	3.875,18
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			*) 4.093,45 €, Vj. 3.875,18 €		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.924,90	39.043,43	4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.689,92	877,33
			*) 11.689,92 €, Vj. 877,33 €		
				4.984.472,25	4.176.853,63
				<u>4.984.472,25</u>	<u>4.176.853,63</u>

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Städtische Wasserversorgung Waldenbuch

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)**

	€	€	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse		<u>1.223.470,78</u>		<u>1.206.460,48</u>
2. Materialaufwand:			1.223.470,78	1.206.460,48
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	602.816,33			564.008,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>53.908,43</u>	656.724,76		134.981,94
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		176.774,34		170.480,99
4. sonstige betriebliche Aufwendungen:		<u>258.049,61</u>		<u>234.529,40</u>
			1.091.548,71	1.104.001,13
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			380,27	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>28.535,84</u>	<u>30.647,85</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			103.766,50	71.811,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>27.741,76</u>	<u>18.755,66</u>
9. Jahresergebnis			<u><u>76.024,74</u></u>	<u><u>53.055,84</u></u>
Nachrichtlich:				
Verwendung des Jahresgewinns		€		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages				
b) zur Einstellung in die Rücklagen				
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen		76.024,74		

Städtische Wasserversorgung Waldenbuch

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. - 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Städtische Wasserversorgung Waldenbuch“ führt seine Rechnung mit Hilfe der doppelten Buchführung. Es gelten die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung, soweit nach EigBG BW oder EigBVO BW nichts anderes bestimmt ist.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden grundsätzlich die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der EigBVO zugrunde gelegt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2021 wurden unverändert übernommen. Die Vorjahresbeträge von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Rechnungslösungsvorschriften.

III. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus generell die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst.

Die Beteiligung am Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe ist zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt worden. Allen risikobehafteten Posten wurde durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Das Stammkapital entspricht mit 600.000,00 € § 3 der Betriebssatzung vom 28.09.2021. Die Rücklagen sind in der vom Gemeinderat festgestellten Höhe passiviert.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Bei der Rückstellung für Jahresabschlusskosten wurde aufgrund der Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in einer Anlage dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens entsprechen dem Nominalwert.

Die bis zum Jahr 2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem Jahr 2003 werden die empfangenen Ertragszuschüsse gemäß R 6.5 Abs. 2 EStR von den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen in folgender Höhe:

	Stand 31.12.2022 €	davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.505.217,80	2.366.828,88	1.054.188,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165.013,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	197,904,95	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	4.093,45	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	11.89,952	0,00	0,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 HGB bestehen aufgrund des Wasserlieferungsvertrages und aufgrund eines Betriebsführungsvertrages mit dem Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe.

Der Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe ist auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann nur mit Zustimmung der übrigen Verbandsmitglieder des Zweckverbands Ammertal-Schönbuchgruppe gekündigt werden. Unabhängig von der Wasserbezugsmenge hat die Wasserversorgung Waldenbuch eine jährliche Festkostenumlage an den Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe zu zahlen. Im Jahr 2022 hat die Festkostenumlage (Festkostenumlage monatlich € 32.232 x 12) rd. 386.800,00 € betragen. Die Umlagenabrechnung 2022 lag bei Abschlußerstellung noch nicht vor.

Der Vertrag über die technische Betriebsführung mit dem Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe ist bis zum 31.12.2022 abgeschlossen. Der Vertrag wird über diesen Zeitpunkt hinaus verlängert, sofern er nicht sechs Monate vor Jahresende von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Die Vergütung für die technische Betriebsführung beläuft sich im Jahr 2022 auf (12 x 3.716,40) rd. 44.600,00 €.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend des § 277 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2022 €	2021 €
Erlöse aus der Wasserabgabe	1.221.001,51	1.199.114,09
Teilauflösung von Zuschüssen und Beiträgen	847,00	847,00
Installationen	106,50	6.299,39
Sonstige Umsatzerlöse	<u>1.515,77</u>	<u>200,00</u>
	<u>1.223.470,78</u>	<u>1.206.460,48</u>

Die Entwicklung der Wasserabgabe und Verbrauchsgebühren der letzten Jahre im Einzelnen:

Jahr	Wasserabgabe rd cbm	Verbrauchsgebühr €/cbm	Einwohner 30.06.
2006	434.400	1,95	8.597
2007	410.900	1,95	8.547
2008	439.300	1,95	8.565
2009	437.300	2,10	8.564
2010	428.900	2,10	8.550
2011	428.500	2,10	8.541
2012	443.100	2,10	8.564
2013	438.700	2,23	8.426
2014	440.500	2,23	8.454
2015	471.500	2,21	8.535
2016	453.400	2,21	8.720
2017	462.500	2,21	8.688
2018	465.100	2,21	8.736
2019	451.100	2,21	8.760
2020	454.800	2,21	8.786
2021	450.700	2,28	8.724
2022	449.700	2,28	8.745

Die Teilauflösung empfangener Ertragszuschüsse deckt 0,48 % der Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (i.Vj. 0,50 %).

Der **Materialaufwand** gliedert sich in:

	2022 €	2021 €
Wasserbezug	602.816,33	564.008,80
Strombezug	1.584,23	1.707,57
Unterhaltung der Anlagen	<u>52.324,20</u>	<u>133.274,37</u>
	<u>656.724,76</u>	<u>698.990,74</u>

Den gesamten Wasserbedarf im Versorgungsgebiet deckt der Betrieb durch Bezug beim Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe.

Die spezifischen Wasserbezugskosten betragen 2022 rd. 1,12 € je cbm (i.Vj. 1,05 € je cbm).

Die **Abschreibung** auf das bewegliche Sachanlagevermögen wird teils nach der degressiven, teils nach der linearen Methode vorgenommen. Zugänge werden ab dem Jahr 2004 monatsbezogen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ergeben sich aus:

	2022 €	20211 €
Verwaltungskostenbeitrag	85.988,82	84.642,85
Konzessionsabgabe	117.925,72	96.883,28
Versicherungen, Post, Bücher und Zeitschriften	198,30	183,14
Verluste aus Anlageabgängen	0,00	0,00
Technische Betriebsführung	48.574,50	39.933,90
Geschäftsaufwand	<u>5.362,27</u>	<u>12.886,23</u>
	<u>258.049,61</u>	<u>234.529,40</u>

Der **Zinsaufwand** enthält neben Darlehenszinsen gegenüber Kreditinstituten in 2022 keine Zinsen für Kassenmehrausgaben.

IV. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Kämmereiverwaltung mit erledigt. Eine besondere Betriebsleitung ist nicht bestellt. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

Ein Betriebsausschuss ist ebenfalls nicht bestellt.

2. Belegschaft

Nach der Stellenübersicht beschäftigt der Betrieb keine eigenen Mitarbeiter. Für die sonstige Inanspruchnahme von Mitarbeitern des Bauhofs und der Kernverwaltung wird der Stadt eine dem Zeitaufwand entsprechende Vergütung erstattet.

3. Anteilsbesitz

Die städtische Wasserversorgung Waldenbuch ist am Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe beteiligt. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet, da der Anteil des Betriebszweigs Wasserversorgung des Wasserwirtschaftsbetriebs Schönaich am Zweckverband Ammertal-Schönbuchgruppe unter 20% liegt.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn von 76.024,74 € ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Waldenbuch, den

Städtische Wasserversorgung Waldenbuch

Lutz
Bürgermeister

BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des Eigenbetriebs „Städtische Wasserversorgung Waldenbuch“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren das durch uns geführte Anlagenverzeichnis und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, 14. Juni 2023

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft


v. Württemberg
Dipl. oec.
Steuerberater


i.V. Schmidt
Dipl.-Betriebsw.in (FH)
Steuerberaterin